

12.05.2013 – Nr. 27

Hürtgen/Baumann triumphieren in Spa im BMW

- Duell zwischen BMW und Mercedes-Benz um den Sieg in Spa-Francorchamps
- Schwierige Mischbedingungen mit abtrocknender Strecke
- Green feiert Premiersieg in der Gentlemen-Wertung beim ADAC GT Masters-Debüt

Die „Ardennen-Achterbahn“ von Spa-Francorchamps in Belgien machte es den Piloten des ADAC GT Masters auch im zweiten Lauf nicht einfach. Eine zu Rennbeginn nasse und gegen Rennende abtrocknende Strecke sorgte für schwierige Bedingungen. Bei den Mischbedingungen war das BMW-Team Claudia Hürtgen (41, Aachen) und Dominik Baumann (20, A / PIXUM Team Schubert) am besten sortiert. Das Mixed-Duo feierte im BMW Z4 nach einem spannenden Duell mit dem Mercedes-Benz SLS AMG von Maximilian Buhk (20, Dassendorf) und Titelverteidiger Maximilian Götz (27, Uffenheim / Polarweiss Racing) den ersten Saisonsieg. Die beiden Niederländer Simon Knap (24)/Jeroen den Boer (25 / DB Motorsport) wurden im BMW Z4 Dritte und fuhren damit in beiden Läufen in Belgien auf das Podium. „Bei den Mischbedingungen zum Rennende war unser BMW heute unschlagbar gut, der Sieg hier ist eine perfekte Vorbereitung für unseren Start beim 24h-Rennen auf dem Nürburgring am kommenden Wochenende“, jubelte die aus Aachen stammende Hürtgen nach ihrem vierten Laufsieg im ADAC GT Masters.

Keyfacts, Circuit Spa-Francorchamps / Belgien, Rennen 2

Streckenlänge: 7.004 Meter

Wetter: 8 Grad, stark bewölkt

Pole Position Rennen 2: Frank Kechele (Lambda Performance-Ford GT), 2:19,390 Min.

Sieger Rennen 2: Claudia Hürtgen/Dominik Baumann (PIXUM Team Schubert-BMW Z4 GT3)

Schnellste Rennrunde: Nico Verdonck (Lambda Performance-Ford GT), 2:30,522 Min.

Maximilian Götz gewinnt das Startduell

Die erste Rennehälfte prägte eine lange Safety-Car-Phase. In einem Zweikampf in der ersten Rennrunde zwischen Mario Farnbacher (20, Ansbach / Farnbacher Racing) im Porsche 911 und René Rast (26, Stolzenau / Prosperia C. Abt Racing) im Audi R8 drehte sich Rast auf der Anfahrt zur Radillon-Kuppe. BMW-Pilot Jörg Müller (43, Hückelhoven / PIXUM Team Schubert) konnte eine Kollision mit dem auf der Strecke stehenden Audi nicht vermeiden, aufgrund des Unfalls ging das Safety-Car auf die Strecke. Rast wurde nach der Kollision zur Untersuchung ins Krankenhaus gebracht, Müller überstand den Unfall unversehrt.

An der Spitze lag Mercedes-Benz-Pilot Maximilian Götz, der durch ein spätes Bremsmanöver in der ersten Kurve die Führung vor dem exzellent gestarteten BMW-Piloten Baumann übernahm. Nach gut 20 Minuten hinter dem Safety-Car wurde das Rennen kurz vor den Fahrerwechseln wieder freigegeben. Die Reihenfolge an der Spitze blieb nach dem Fahrerwechsel unverändert mit Buhk vor Hürtgen, auf abtrocknender Strecke holte die BMW-Pilotin aber auf. Zehn Minuten vor dem Rennende nutzte Hürtgen einen Fehler von Buhk aus und ging in Führung. Der Mercedes-Benz-Pilot vermochte nicht mehr zu kontern, mit sieben Sekunden Vorsprung fuhr Hürtgen zum Sieg bei ihrem Heimrennen. „Ich konnte mich in der zweiten Rennehälfte erst gut an Buhk orientieren und habe dann gesehen, dass unser BMW bei den schwierigen Bedingungen schneller war“, so Hürtgen. „Ich konnte meinen Speed mit jeder Runde steigern und habe keine Fehler gemacht. Das war dann entscheidend.“

„Gleich nach dem Start habe ich gemerkt, dass unser Auto bei den Mischbedingungen genial ist“, freute ich Baumann nach seinem ersten ADAC GT Masters-Erfolg. „Wir haben uns bei abtrocknender Bahn gegen einen Wechsel auf Slicks entschieden, das war die richtige Entscheidung.“

Andreas Simonsen (23, S) und Sergey Afanasiev (25, RU / Polarweiss Racing) komplettierten im Mercedes-Benz eine gute Teamleistung von Polarweiss Racing und fuhren hinter dem niederländischen BMW-Duo Knap/den Boer auf den vierten Rang. Als bestes Porsche-Duo kamen Robert Renauer (28, Jedenhofen) und Martin Ragginger (25, A / Tonino by Herberth Motorsport) im 911 vor dem BMW Z4 von Yelmer Buurman (26, NL) und Martin Matzke (23, CZ / Vita4One Racing Team) als Fünfte ins Ziel.

Vortagssieger Verdonck/Kechele verpokern sich bei der Reifenwahl

Pech hatten die Sieger vom Rennen am Samstag, Nico Verdonck (27, B) und Frank Kechele (26, Ulm / Lambda Performance) im Ford GT. Für die zweite Rennehälfte setzte das Ford-Team auf der noch feuchten Strecke auf profillose Slicks. Doch die Strecke trocknete nicht schnell genug ab, damit die mutige Reifenstrategie des Lambda-Teams aufging, Verdonck/Kechele beendeten das Rennen als Neunte.

Green feiert Sieg in der Gentlemen-Wertung beim ADAC GT Masters-Debüt

Ein guter Einstand in der „Liga der Supersportwagen“ gelang Paul Green (20, Wiesbaden / Vita4One Racing Team). Nach einem Podiumsplatz in der Gentlemen-Wertung am Samstag entschied Green den zweiten Lauf am Sonntag für sich. Der BMW-Pilot verwies die Dänin Christina Nielsen (21, DK / Farnbacher Racing) nach einem Überholmanöver in der letzten Runde auf den zweiten Platz. Toni Seiler (55, CH / Callaway Competition) komplettierte in seiner Corvette das Podium als Dritter.

Ergebnis Rennen 2

1. Claudia Hürtgen/Dominik Baumann (PIXUM Team Schubert-BMW Z4 GT3), 20 Runden
2. Maximilian Buhk/Maximilian Götz (Polarweiss Racing-Mercedes Benz SLS AMG GT3), +7,319 Sek.
3. Simon Knap/Jereon den Boer (DB Motorsport-BMW Z4 GT3), +8,687 Sek.
4. Andreas Simonsen/Sergey Afanasiev (Polarweiss Racing-Mercedes Benz SLS AMG GT3), +19,869 Sek.
5. Robert Renauer/Martin Ragginger (Tonino by Herberth Motorsport-Porsche 911 GT3 R), +26,142 Sek.
6. Martin Matzke/Yelmer Buurman (Vita4One Racing Team-BMW Z4 GT3), +32,531 Sek.
7. Christer Jöns/Christian Mamerow (Prosperia C. Abt Racing-Audi R8 LMS ultra), +51,798 Sek.
8. Christian Engelhart/Nicolas Armindo (Team Geyer & Weinig / Schütz Motorsport-Porsche 911 GT3 R, +54,600 Sek.

Das ADAC GT Masters geht in der Saison 2013 wieder bei acht Veranstaltungen mit 16 Rennen an den Start. Alle 16 Rennen des ADAC GT Masters werden vom frei empfangbaren TV-Sender kabel eins samstags und sonntags ab 12.00 Uhr live in Deutschland, Österreich und in der Schweiz übertragen. Erstmals startet die "Liga der Supersportwagen" auf der Formel-1-Strecke im belgischen Spa-Francorchamps und auf dem Slovakia Ring in der Slowakei.

Tickets zu allen ADAC GT Masters-Rennen sind im Vorverkauf bereits ab 20 Euro online unter www.adac.de/motorsport, in allen ADAC Geschäftsstellen, unter www.eventim.de oder in einer von europaweit mehr als 20.000 Vorverkaufsstellen von Eventim erhältlich.

Terminkalender des ADAC GT Masters 2013

26.04. – 28.04.2013	etropolis Motorsport Arena Oschersleben
10.05. – 12.05.2013	Circuit Spa-Francorchamps (B)
07.06. – 09.06.2013	Sachsenring

Presse-Information

02.08. – 04.08.2013	Nürburgring
09.08. – 11.08.2013	Red Bull Ring (A)
30.08. – 01.09.2013	Lausitzring
13.09. – 15.09.2013	Slovakia Ring (SK)
27.09. – 29.09.2013	Hockenheimring Baden-Württemberg

Hinweis Pressebereich ADAC GT Masters-Website: Zugang zum Pressebereich erhalten Sie über den Menüpunkt "Presse" in der oberen Menüleiste von www.adac.de/motorsport.

Weitere Informationen unter www.adac.de/motorsport und www.adac-gt-masters.de

Pressekontakt

ADAC GT Masters
Oliver Runschke
Mobil: +49 (0) 176 222 18308, E-Mail: oliver.runschke@mac.com

ADAC e.V.
Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse
Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport